

Miscellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miscellen.

Verzeichnis der Fensterschenkungen, welche in den Deutsch Seckelmeister-Rechnungen der Stadt Bern in den Jahren 1550—1600 vorkommen.

Von *J. C. Benziger.*

Einige Lücken in der Reihenfolge der Seckelmeister-Rechnungen machen eine vollständige Aufzählung der Scheibenschenkungen des Standes Bern von Anfang an unmöglich. Für die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts sind es die Jahre 1550 1551 (II), 1578 (II), 1579, 1580 (I), 1594—1597 (I), welche nicht mehr auf uns gekommen sind.

Ebenso wurden manche bereits bekannte Glasmaler von gutem Ruf weggelassen oder doch nur kaum erwähnt, weil sie nach den Ausführungen in den Rechnungen in jener Zeit dem Staate zumeist bloß handwerksmäßige Glaserarbeit lieferten, welche nicht in den Rahmen unserer Zusammenstellung gehört.

Die Aufzählung der betreffenden Seckelmeister findet sich in Leu's helvetischem Lexikon sub Bern. Unrichtig ist hiebei, daß im Jahre 1586 Bendikt Vogt Seckelmeister war; Ulrich Megger (nicht Wegger) verwaltete dieses Amt bis 1594.

Vgl. auch „Festschrift zur Eröffnung des Kunstmuseums in Bern, 1879“, wo im wesentlichen nur die Namen der Glasmaler von 1550—82 mitgeteilt sind.

1552 I.	Dem Umbert Steinbrecher, dem glaser umb ein vånster So m. g. h. dem wirt zu Biglen geschänkt	9 ¯	6 ß ¹⁾ .
	Demselben für das so Er in der Kanzlei gemacht lut des Zedels	7 ¯	11 ß 8 ¢.
	Dem Mathysen Walthart dem glaßer umb ein vånster So m. g. h mit Ir Eren wappen Marti hero geschänkt	11 ¯	6 ß 2 ¢.
	Dem Heinrich Steinegger umb ein vånster So m. g. h. dem wirt vonn Murttten mit Ir gnaden Eren wappenn geschänkt.		
1552 II.	Albrecht Hüpschin dem glaßer von Burgdorff umb ein vånster so m. g. h. Hannsen Meyer daselbs mit Ir Eren wappen geschänckt	8 ¯	7 ß ¢. [Lücke]
	Hanns Batschelet vom Hus uf der Hütten ze verglasen unnd umb 3 verschankte vånster mit m. h. wappen	135 ¯	13 ß 8 ¢.
	Heinrich Steinegger vom Hus zu Brämgarttem und andre arbeit darunder 3 verschankte vånster lut sins buchs	106 ¯	18 ß 5 ¢.
	Joseph dem glaser von eim geschänkten vånster dem meyer von Ligertz mit m. h. wappen	6 ¯	13 ß 4 ¢.
1553 I.	Uff 16 Hornung dem Amman Redig von Schwytz von wågen des wirts von art umb ein pfenster m. g. h. Eren wappen	10 ¯	
	Hans Batschelet umb 10 vånster nüw und allt im frouwenhus Meister Joseph dem glaser umb Ein vånster so m. g. h. dem Amman von thurnnen mit Ir gnaden Eren wappen geschänkt.	25 ¯	3 ß.
		7 ¯	8 ß.

¹⁾ Sämtliche Zahlen der Beträge sind im Urtexte in römischen Ziffern geschrieben. Die Orthographie wurde im Interesse der Leserlichkeit vielfach vereinfacht.

1553 II.	Uff 18 th July peter wolang dem glaser von Murttten umb ein pfenster So m. g. h. mit Ir Eren wappen Jacob Spiritus geschänkt lut des zedels	10 ¨	10 ¢.
	Herrn walthart von fryburg umb ein pfenster so m. g. h. ime mit Ir Eren wappen geschänkt hand	10 ¨	5 ¢.
	Herr Heinrich bartt von Biel umb Ein vånster mit m. g. h. Eren wappen	11 ¨	1 ¢ 8 ¢.
	Dem Wirt von Bibrach ein fennster mit m. g. h. Eren wappen ze ernüwern	6 ¨	13 ¢ 4 ¢.
	Denne für das Khilchen pfånster zu glaris	6 ¨	13 ¢ 4 ¢.
	Meister Joseph dem glaser umb ein vånster mit m. g. h. Eren wappen In bubenbergs thür und von den fånstern im kleinen gwelbli im Rhathus ze bessern	11 ¨	19 ¢ 10 ¢.
	Hans Batschelet um 3 nüwe pfånster, die alten ze bessren	35 ¨	6 ¢.
	Heini steinegger umb 4 verschänkte vånster mit m. g. h. Eren wappen lut 4 zedlen denne im Rhathus ins harnischer huß und uf der Zit gloggenthurm alts und nüws ze machen	56 ¨	8 ¢ 10 ¢.
1554 I.	Meister Joseph dem Glaser umb ein pfånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen gan Thun in fryen hoff geschenkt	11 ¨	8 ¢.
	Meister Joseph dem glaser umb ein vånster so m. g. h. dem wirt zum Bären mit Ir Eren wappen geschänkt	11 ¨	18 ¢ 6 ¢.
	Uff 13 th Marty Melcher guldin umb ein vånster so m. g. h. hansen Saltzman mit Ir gnaden Eren wappen geschänckt	11 ¨	7 ¢ 4 ¢.
	Uff letsten tag Mertzens Simon thorman umb ein pfånster so m. g. h. Steffan Linder dem pfister mit Ir Eren wappen geschenkt	9 ¨	10 ¢.
	Lienhart herli von fryburg umb das vånster so m. g. h. Jost Frytag mit Ir gn. Eren wappen geschänkt	19 ¨.	
	Meister Joseph dem glaser umb ein vånster so m. g. h mit Ir Eren wappen peter Khilchhoffer geschänkt	8 ¨	8 ¢ 5 ¢.
	Hans Heinrich hag von fryburg um ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen der wirtin zum guldinen falcken zu fryburg geschänkt hand	11 ¨	5 ¢.
1554 II.	Andresen yselin dem glaser umb ein vånster so min g. h. mit Eren wappen Jochaim pur zu Oberhoffen geschänkt	8 ¨	18 ¢.
	Mathysen walthart dem glaser han ich uff 25 th tag (Juli) geben umb zwöy fenster, eins gan Sant Johannis, das ander uf Sant Bernhartsberg	17 ¨	17 ¢ 2 ¢.
	Melcher guldin han Ich gån uf 4 th tag (September) umb ein Fenster so min g. h. mit Ir gnaden Eren wappen Hans heimberg geschänkt	10 ¨	16 ¢.
	Uff 24 th Andres Yselin umb ein vånster so min g. h. dem Amman zu Ablingen mit Ir Eren wappen geschänkt	9 ¨	2 ¢.
	Petter woland dem glaser von Murttten umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen des Ammans zu Balms säligen sünen geschänkt	10 ¨	3 ¢ 7 ¢.
	hansen zum Kher für ein vånster so m. g. h. ime geschänkt hand	10 ¨	5 ¢.
	Uf 24 th tag (November) Junkherr Glado Mey geben türe in vånster so m. g. h. denen von Appenzell geschänkt	6 ¨	16 ¢.
	Andresen yselin ouch umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen Paulin Guggisberg geschänkt	9 ¨	13 ¢.

1555 I.	Melcher Müller uf 29 th tag (Dezember 1554) umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen Batt marchstein dem wirt zum oxsen geschånkt hand	11 ¯	1 ¢	6 ¢.
	Uf 6 th tag Hans Batschalet umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen dem wirt zum Bären zu Nydouw geschånkt	11 ¯	5 ¢.	
	Maritz Lötzers dem glaser umb zwöy vånster so min g. h. mit Ir Eren wappen peter Christan von Reiden und hansen Müliman beid us Lutzerner piet und ist jedes vånster 8 schyben breit	25 ¯	3 ¢	6 ¢.
	Andres yselin dem glaser umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen dem weibel zu Thurnen geschånkt	10 ¯	16 ¢.	
	Jacob tschudi uf 16 th tag (Januar) umb ein vånster so m. g. h. Ime mit Ir Eren wappen geschånkt	10 ¯.		
	Joseph dem glaser uf 14 th tag (Februar), umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen Nielaus Schmid geschånkt hand	8 ¯	12 ¢	8 ¢.
	Mathys walther dem glaser umb drü vånster so m. g. h. vereret hand	25 ¯	11 ¢	9 ¢.
	Uf 17 th tag aprellen Albrecht hüpschi dem glaser umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen hans scheidegger geschånkt hand	8 ¯.		
	Heinrich steinegger umb ein nûw fånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen hans moser geschånkt ouch umb 3 niüwe schyben vånster in des welschen apotegers hus und anders bletzwerch	28 ¯	15 ¢.	
1555 II.	Heinrich yselin dem glaser umb ein vånster so min g. h. mit Ir Eren wappen dem wirt zu bügen in hohen grichten geschånkt hand	10 ¯	11 ¢.	
	Uf 16 th tag (Juli) hansen Hugin von Biel umb ein vånster mit m. h. Eren wappen	10 ¯.		
	Bilger steinegger umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen denen von Twann in ir Rhathus geschånkt hand	12 ¯	1 ¢.	
	Nielaus Manuel umb 2 vånster so m. g. h. dem wirt zum lemblin zu Nydouw dem wirt zu Langnouw mit Ir gnaden Eren wappen geschenkt hand	20 ¯	17 ¢	3 ¢.
	Uf 17 th tag (September) hans Schick von louppen umb ein vånster mit m. g. h. Eren wappen	10 ¯	6 ¢.	
	Dem Amman von Subingen uf 15 th tag (November) umb ein vånster so ime m. g. h. mit Ir Eren wappen geschånkt hand	12 ¯	6 ¢.	
	Lienhart Jörlin von fryburg umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen Peter Herin geschånkt hand	13 ¯	15 ¢.	
	Mathys waltther dem glaser umb 3 vånster und ein Bern Rych gan Biberstein	26 ¯	11 ¢	3 ¢.
1556 I.	Nielaus Manuel umb zwöy vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen gan Aschlismatt und williðouw geschånkt hand	19 ¯	14 ¢.	
	Dem Amman von schwytz umb ein vånster mit m. g. h. Eren wappen so ime der herr von Erlach in namen miner g. h. geschånkt hat	6 ¯	13 ¢	4 ¢.
1556 II.	Mathysen walther dem glaser uf 10 th (Juli) geben umb zwöy vånster m. g. h. Eren wappen	12 ¯	11 ¢	2 ¢.

	Hans Wagenbach dem wirt von Luzern umb ein vånster mit m. g. h. Eren wappen	8 ¯	6 ¢	8 ¢.
	Ludwig von Schüpffen uf 11 th tag (November) geben für ein krütz vånster so m. g. h. mit Ir gn. Eren wappen dem Christan wüstin er geschänkt hand	17 ¯	18 ¢.	
	Niclaus von gryers uf 13 th tag (November) geben umb ein vånster so m. g. h. dem feren an der stille mit Ir gn. Eren wappen geschänkt hand	12 ¯	2 ¢	3 ¢.
1557 I.	Andresen yselin umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen Michel Kessi geschenkt hand	10 ¯	4 ¢.	
	Lienhart Herrli, dem glaser von fryburg umb ein vånster so m. g. h. mit Ir Eren wappen dem Statschryber von Granson geschänkt hand	12 ¯	6 ¢.	
	Andresen weibel von Thun umb ein vånster so min g. h. der gmeind zu Sigrißwyl mit Ir Eren wappen geschänkt hand	8 ¯.		
1557 II.	Dann han ich her Peter thorman dem vanner und Her Crispinus vischer geben für zwöy fenster, ghört eins dem wirt zum Schwert zu Zürich, das ander den Schützen zu Schwyz Uf dem 24. July meister Mathys Walther geben umb ein fenster, so m. g. h. Bat Henger geschenkt hand	21 ¯	4 ¢.	
	Meister Josephen umb ein fenster geben so m. g. h. mit Irem Eren wappen dem Herbot in die Schwendi ge- schenkt hand	8 ¯	16 ¢.	
	Denne Andres yselin umb ein fenster geben so m. g. h. maritz pfister von Utendorff geschenkt hand	9 ¯	6 ¢.	
	Uf den 12. tag (November) Melcher moser dem Stathalter üs dem Grindelwald für ein fenster	10 ¯.		
	Uf den 11 Decembris han ich dem Schultheißen von Arow geben umb ein fenster in das Rhathus	7 ¯	13 ¢	4 ¢.
1558 I.	Denne han Ich Andres yselin dem glaser umb ein fenster geben so m. g. h. dem undervogt von Sur geschenkt hand	9 ¯	12 ¢.	
	Denne han ich hans Wyßen umb ein fenster geben so m. g. h. hern furer geschenkt hand	9 ¯	8 ¢	4 ¢.
	Uf den 28 tag (Mai) han ich Albrecht Hüpschi geben uf 2 Zedel umb 2 fenster so er gemacht hat. gehört eins den Vanner Schwartzwald zu Burgdorff, kostet	11 ¯	7 ¢.	
	und hans büller das ander, kostet	10 ¯	5 ¢.	
1558 II.	Hüpschi dem glaser von Burgdorff han ich umb ein fenster geben so m. g. h. dem wirt zu Madißwyl mit Ir gn. Eren wappen geschenkt hand	10 ¯	12 ¢.	
	Denne han Ich her hans Wyßen geben von eins fensters wegen, so er dem Amman oder vogt Arnold von Ury überantwortet	10 ¯.		
	Uf den 11 tag Novembris han Ich Andres yselin dem glaser umb ein fenster geben so m. g. h. hans Schmaltzen von Bürren geschenkt hand	13 ¯	3 ¢.	
	Albrecht hüpschi umb 2 fenster geben ghört eins Cristen horn zu Trub und das ander Einem zu Wynigen	23 ¯	2 ¢.	
	Mathys Walther geben umb 2 nüwe fenster, gehört das Eim Doctor Cristoffel, das ander Rudolff grawen wirt zu Murten lut der Zedlen und andern so er Doctor Steffan gemacht hat	35 ¯	8 ¢	11 ¢.

- 1559 I. Uf 24 tag (februar) han Ich hüpschi dem glaser geben um
2 fenster, da m. g. h. Eins dem wirt zu tshalunen ünd
das ander dem zu Trub geschenkt hand 20 ₰ 17 ₣.
Joseph dem glaser umb drü fenster geben, so er uf das
Land gemacht 27 ₰ 16 ₣.
Kaspar Kun von Zoffingen umb ein fenster geben, so m. g.
h. dem wirt züm wyßen Krütz zü Langental geschenkt
hand 14 ₰ 12 ₣.
Joseph dem glaser ümb ein fenster so m. g. h. hans helmer
geschenkt hand 8 ₰ 16 ₣.
Uf 10 tag (Juni) dem undervogt von Frutingen ümb ein
fenster geben 10 ₰.
hans Batschalet han ich geben umb ein wapen, so er des
Schultheißen Bruder zu Arow gmacht hat (u. Flickarbeit) 16 ₰ 14 ₣.
- 1559 II. Uf 8 tag (Oktober) han Ich Albrecht Hübschin dem glaser
üm ein fenster geben, so m. g. h. Ruffen geschenkt hand
Uf 11 tag (Oktober) Johan Burnet von Ösch an ein fenster 10 ₰.
Simon Steinegger han ich geben umb 3 fenster so m. g. h.
mimm her Statschryber, dem Amman zu Gerzensee und
dem Wegmüller geschenkt hand (u. Flickwerk) 75 ₰ 4 ₣ 9 ₣.
- 1560 I. Heinrich Jeger von Biel umb ein fenster geben, so im m. g. h.
geschenkt hand 12 ₰ 5 ₣.
Peter Wollant dem glaser umb ein fenster geben so m. g. h.
Franze Columbi geschenkt hand 10 ₰ 2 ₣.
Uf 16 tag (April) han ich Andres Weibel umb ein fenster
geben, so m. g. h. Melchior Mor geschenkt hand 8 ₰ 13 ₣ 8 ₣.
Andres Yseli ümb 2 fenster geben, so m. g. h. dem Schaffner
von Trub und dem Weibel im Schangnow geschenkt
hand 23 ₰ 6 ₣ 8 ₣.
Andres wälti von Herzogenbuchse umb ein fenster so im
m. g. h. geschenkt hand 11 ₰ 12 ₣.
- 1560 II. Uf 12. Nouvembris han ich minem her venner manuel wider
erleit so er dem Landtvogt zu Baden umb ein fenster
geben, so im m. g. h. geschenkt hand 8 ₰ 10 ₣ 8 ₣.
Albrecht Hüpschi um ein fenster geben so m. g. h. dem
wirt zu Hettiswyl geschenkt hand 8 ₰ 15 ₣.
Uf 13 decembris Rudolff Dächterman von fryburg geben
umb ein fenster, so m. g. h. Niclausen meyer in sin nüt
gebuwen hus zu milden geschenkt hand 12 ₰ 13 ₣ 4 ₣.
- 1561 I. Joseph dem glaser geben umb ein fenster so m. g. h.
Caspar am heimberg geschenkt hand 8 ₰ 17 ₣.
Joseph dem glaser ümb ein fenster geben so m. g. h. dem
Amman im Rüwenthal geschenkt hand 9 ₰ 16 ₣.
Dem glaser von murten ümb ein fenster geben so m. g. h.
dem Statschryber zu Wiffispurg geschenkt hand 9 ₰.
Mathys walter geben umb 2 fenster so m. g. h. hinweg ge-
schenkt hand 15 ₰ 8 ₣ 2 ₣.
- 1561 II. Her Niclausen von Diesbach geben ümb ein fenster, so er
ins Rhathus gan Glaris bezalt hat, als er zu Nidern
baden gsin 11 ₰ 3 ₣ 4 ₣.
Aber han ich Im erleit so er zü baden ümb ein fenster üs-
geben hat dem Landtvogt Galliti von Glaris gehörig 8 ₰ 13 ₣ 4 ₣.
Uf 23^{te} Septembris hansen Batschalet geben ümb ein fenster,

	so m. g. h den waldlütten von Biel in ir nūw gebuwen hus geschenkt hand	13 ¯	5 ¢.
	hans Seiller wirt an der Sennen ümb ein fenster so im m. g. h. geschenkt hand	11 ¯	10 ¢.
	Mathys walter geben ümb 2 fenster, da m. g. h. eins her Vischer und das ander Claude welliard geschenkt hand	24 ¯	8 ¢ 10 ¢.
	Bilger Steinegger ümb ein fenster geben so m. g. h. dem wirt zu Bleichenbach geschenkt und von etlichen fenstern im Ziegelhoff und by den thoren zū bessern	14 ¯	14 ¢ 4 ¢.
1562 I.	Uf 7 tag Jenners meister hansen von Lentzburg umb ein fenster so im m. g. h. geschenkt hand	9 ¯	7 ¢.
	Felix Bratschi von Zürich ümb ein fenster so m. g. h. ime geschenkt hand	6 ¯	13 ¢ 4 ¢.
	Uf 2 tag Mertzens Bernhard Stechili dem glaser geben umb ein fenster so m. g. h. Michel Stryfeler dem wirt zū Sanen geschenkt hand	10 ¯.	
	Michel Stächili dem glaser von burgdorff ümb ein fenster geben so m. g. h. dem wirt zum wyssen krütz daselbst geschenkt hand	10 ¯.	
	Joseph gösler dem glaser ümb ein fenster so m. g. h. Ayme Bidault von Cully geschenkt hand	12 ¯	8 ¢.
	Uf 12 Junij dem wirt zum oxsen zu Arow ümb ein fenster geben, so ime m. g. h. geschenkt hand	12 ¯.	
	Albrecht hüpschi geben ümb ein fenster so m. g. h. des Añans Sun von Mülheim geschenkt hand	12 ¯	5 ¢
1562 II.	Uf 4 tag (Oktober) Joseph Gösler geben von etlichen fenstern in der Cancelly zu machen nach inhalt sins zedels	10 ¯	13 ¢.
	Simon Steinegger geben um etliche nūwe Venster so m. g. h. geschenkt hand (u. Flickwerk)	65 ¯	5 ¢ 5 ¢.
	Bilger Steinegger oüch üm etliche nūwe venster geben, so m. g. h. hinweg geschenkt hand (u. Flickwerk)	37 ¯	11 ¢.
1563 I.	Uf 2 Aprilis han ich Herrn Seckelmeister Manuel widerumb erleit so er von eins fensters wegen, das m. g. h. denen von Appenzell geschenkt, usgeben hat	10 ¯	16 ¢.
	Uf 5 Aprilis Bastian Nollen an ein fenster zustür	10 ¯.	
	Hansen Grim dem wirt zur kronen zu Soloturn umb ein fenster geben, so m. g. h. Ime geschenkt hand	12 ¯	6 ¢.
	Uf 10 Junij Hans Billi an ein fenster	6 ¯.	
	Mathys walter ümb ein fenster geben, so m. g. h. Poley Singer geschenkt hand	8 ¯	18 ¢ 10 ¢.
	Simon Steinegger geben üm 3 nūw fenster so m. g. h. dem predicanten von Kilchlindach, Samuel Jäntzer und Ben- dict Bienker geschenkt hand (u. Flickwerk)	37 ¯	8 ¢.
1563 II.	Uf 21 tag han ich meister Josephen dem glaser umb ein fenster geben so m. g. h. Herrn Hans wyssen in sin nūw gebuwen Hus zū Gals geschenkt hand	15 ¯	4 ¢.
	Jacoben Erenwald zuhanden des alten wirts zu Arow Hein- rich Kublis seligen Erben ümb ein fenster geben so m. g. h. inen in ir wirtschaft geschenkt hand	10 ¯.	
	Bartlome Ludi von Glarus umb ein fenster in sin hus	9 ¯	4 ¢.
	Gabriel gut dem iungen umb fenster geben, so er gan Ober hasle gemacht	48 ¯	8 ¢.

- 1564 I. Mathys walter han ich geben, so m. g. h. Bendict hoffmann
geschenkt hand und ümb ein wapen, so er Doctor Jo-
hansen zu Basel gemacht 21 ₰ 4 ₮ 6 ⚬.
Hansen Batschalet han ich ümb ein fenster geben, so m.
g. h. denen von Muri geschenkt hand 26 ₰.
Simon Steinegger ümb 3 nūwe fenster geben so m. g. h.
Abraham Salchlin, hansen wyngarter ünd dem Aman
von Löuxingen (Leuzigen) geschenkt hand ouch umb
ander arbeit 45 ₰ 18 ₮ 11 ⚬.
- 1564 II. herrn Jeronimo manuel han ich widerumb erleit so er zū
Baden dem wirt zūm Sternen zū Zürich umb ein fenster
geben hat, ime von minen g. h. geschenkt 8 ₰.
Vincentz wyshanen geben um etliche fenster, so er in das
pfrundhus gan Signow gemacht, und ümb ein fenster
so m. g. h. Peter Stoffel geschenkt hand 58 ₰ 8 ₮.
Hansen Batschalet umb ein fenster, so m. g. h. Melcher
herrli geschenkt (und Flickarbeit) 34 ₰ 3 ₮.
- 1565 I. Jacoben Bülman dem wapner zu Burgdorff umb ein fenster
geben so m. g. h. Ime geschenkt hand 14 ₰ 17 ₮ 8 ⚬.
Dem Statschryber zū Arow ümb ein fenster geben, so im
m. g. h. geschenkt hand 10 ₰.
Vincentz nyshanen umb 2 fenster geben, deren m. g. h.
eins Heini Wäber und das ander peter Blaser geschenkt
hand 22 ₰ 15 ₮.
- 1565 II. Dem Herrn von Mülinen widerumb erleitt so er zu Nider-
baden dem Statschryber von Lutzern ümb ein fenster
ußgeben 10 ₰.
Oßwald schnetzler von fryburg umb ein vānster so ime m.
g. h. mit Ir gn. Erenwappen uf der Jar Rechnung zu
fryburg geschenkt 13 ₰.
Uf 19 novembris vrich löuw dem glasmaler und glaser von
Arouw gebem ümb ein vānster so m. g. h. mit Ir Eren
wappen den schützen von Arouw vereret 13 ₰ 15 ₮.
- 1566 I. Uf 28th May Bilger steinegger geben umb ein vānster so
m. g. h. Hansen heimberg mit Ir gn. Erenwappen, ver-
eret hand 13 ₰ 10 ₮.
Simon steinegger von 7 Vānstern In die khilchen uf der
nydegk (und andere Arbeit) 48 ₰ 14 ₮ 5 ⚬.
- 1566 II. Johann hubler us Lutzerner biet geben an ein venster mit
m. g. h. Erenwappen zestür 10 ₰.
Einem glaser von Bürgdorff geben umb zwoy nūwe venster
so m. g. h. zwöyen uf dem Land In zwöy nūwe hūser
geschenkt hand 22 ₰.
Simon steinegger dem glaser geben umb ein nūw venster
so m. g. h. Niclaus Ziñerman zū Wolen geschenkt hand
(und Flickarbeit) 16 ₰ 10 ₮.
- 1567 I. Denen von Uri Ein nūw venster so m. g. h. inen in ir nūw
gebuwen Schützenhus geschenkt hand 10 ₰.
Bilger Steinegger dem glaser von 26 venstern so er ins
predicant von Cappelen hus gmacht und sampt einem
fenster In das wirtzhus zū Louperswyl, so m. g. h. dar
verehret 197 ₰ 6 ₮ 4 ⚬.

	Vincentz Wyßhanen dem glaser umb 8 venster, so er ins pfrundhus zu gampelen gmachet, gäben	74 \bar{u}	1 \bar{b}	2 ϕ .
1567 II.	Dem Hern von Müllinen han ich wiederumb erleit, das so er zü baden für m. g. h. um vensterwärc h so sy vereret außgeben und Erstlichen dem Landvogt Fröuwler Dem vogt Heytzen Heinrich von Urj us underwalden	10 \bar{u} . 10 \bar{u} . 10 \bar{u} .		
1568 I.	Han ich bezalt einem glaser von Murttten heißt Peter Grissach umb ein venster inen in ir Rhathus verehret Uf 15 han ich Hern Batt Ludwigen von Mülinen jetzigem Schültheißen wiederumb erleit, das so er umb zwey venster bezalt, so man denen von keyserstul und Zug verehret Davit Schmaltz bezalt umb ein venster so er der Stat Nydouw gmachet und m. h. inen verehret	15 \bar{u} 20 \bar{u} . 15 \bar{u}	15 \bar{b} . 3 \bar{b}	10 ϕ .
1568 II.	Meyster Peter wolland dem glaser zu thun zalt ein venster so er gmachet und m. g. h. einer gselschafft zun Metzgeren zü thun vereheret Hern Schültheißen von Mülinen han ich wiederumb erleit, das so er us bevelch m. h. denen von Diessenhofen umb ein venster an ir Siechenhuß bezalt	15 \bar{u} 10 \bar{u} .	15 \bar{b} . 10 \bar{u} .	
1569 I.	Denne han ich zalt Adam Knechtenhofer dem glaser umb ein venster, so er dem wirt zu walperschwyl in syn Nüw gebuwen hus gmachet und m. g. h. ime vereheret Uf 18 (Mai) Han ich m. h. Schültheißen Steiger widerumb erleit 10 goldkronen so er um das pfänster so m. g. h. denen von Rynouw vereheret, außgaben Hansen Battschelet han ich bezalt umb Arbeit so er hin und wider in m. g. h. hüßern gmachet, Insonderheit die venster vor der Nüwen Appenteck und von den pfenster so m. g. h. dem Aman von Sübingen vereheret Vincentz wyßhanen zalt umb venster Arbeit In das Inbüw zum schlüssel uf der Schützenmatten und sonst umb 2 venster so m. g. h. gan Arburg und Langnouw vereheret Albrecht hüpschi hat ein venster gmachet, so m. g. h. dem wirt zu münsing vereheret. Das cost So habend m. g. h. dem Hans pierrj ouch ein venster gschenkt, darumb han ich Matys walthert zalt	12 \bar{u} 34 \bar{u} 50 \bar{u} 257 \bar{u} 13 \bar{u} 7 \bar{u}	13 \bar{b} 13 \bar{b} 17 \bar{b} 6 \bar{b} 15 \bar{b}	4 ϕ . 4 ϕ . 8 ϕ . 8 ϕ . 8 ϕ .
1569 II.	Denne han ich außgreicht einem glaser us der Herschaft Arwangen umb ein venster so er ins wirtzhuß gan melchnouw gmachet und m. h. dahin vereheret Denne so han ich hern Bernhart von Erlach des Rhats widerumb erleit für ein venster, so er in namen m. g. h. den frouwen von Diessenhofen vereheret, cost 10 güt guldi zu 16 batzen thüt Davit schmaltz dem Glaser geben um arbeit die pfenster an der Nüwenbrug und sonst zwoy pfenster gan Thun und Schmottwyl so m. g. h. dahin vereheret und sonst luth sines zedels Adam knechtenhofer dem glaser zalt ouch umb ein venster in das wirtzhus zu wietlispach, so m. g. h. dahin vereheret	12 \bar{u} 21 \bar{u} 83 \bar{u} 22 \bar{u}	1 \bar{b} 6 \bar{b} 15 \bar{b} 19 \bar{b}	6 ϕ . 8 ϕ . 6 ϕ . 4 ϕ .

- 1570 I. Uf Penultima Martij han ich M. h. Schultheißen von Mülinen widerumb erleit, das so er umb ein venster so m. g. h. hievor dem Landañan Schmid von Ury vereheret, ußgeben 10 \bar{u} 13 \bar{f} .
- Uf 26 (April) han ich bezalt us bevelch m. g. h. h. Paulo Hagenbach von Schaffhusen ümb ein venster so ime mit der Statt wappen vereheret worden 16 \bar{u} 13 \bar{f} 4 \bar{g} .
- Davit Schmaltzen dem Glaser han ich ußgericht ettliche pfenster in der kilchen zun predigern widerumb zemachen und umb ein ander venster, so m. g. h. dem Añan von Balm vereheret 59 \bar{u} 12 \bar{f} 6 \bar{g} .
- Anderes weybel dem Glaser von thun zalt ümb ein venster, so m. g. h. denen von thun zun obern hern gschenkt ünd ander arbeit 19 \bar{u} 8 \bar{f} 4 \bar{g} .
- 1570 II. Uf 18 tag (August) einem poten von Schaffhusen bezalt umb Ein venster so m. g. h. dem Steffan Schlyffen daselbst uf 9 Mertzen im 1568 Jar vereheret ünd geschenkt 18 \bar{u} 3 \bar{f} 8 \bar{g} .
- Item Joseph gößler dem glaser ußgericht von wegen eins fensters, das er gemacht und m. g. h. hans Jackin von Hasli vereret und geschenkt hand 10 \bar{u} 12 \bar{f} .
- Denne David Schmaltzen dem glaser bezalt umb ein nuw fenster, so er Wolfgang Steiner zu Langental gemacht, das min g. h. daselbst hin verehret (und Flickarbeit) 23 \bar{u} 19 \bar{f} .
- 1571 I. Uf obgemeltenn tag (6. März) hab ich bezalt m. g. h. Schultheißen von Mülinen so er ußgeben hat von eins fensters wegen, das m. g. h. dem wirt von Horgen in Zürich piet, wie ein ander ort der eidnoßschafft vereheret hand 15 \bar{u} 16 \bar{f} .
- Uf 19 tag apprellen hab ich widerumb erlegt herrn Vennern Im hof, so er zü baden ußgeben von eins fensters wegen, das m. g. h. dem añan Böldi von Glaris geschenkt 10 \bar{u} .
- Uf 5 tag (Mai) Marti Schürman üß der Grafschaft Baden an ein venster zestür, so ime m. g. h. verert 10 \bar{u} .
- Simon Steinegger dem glaser bezalt ümb glaser werch In Doctor Steffan cuntzen hus und von ein venster so m. g. h. Ulli Weltti vereret 9 \bar{u} 2 \bar{f} 10 \bar{g} .
- David Schmaltzen dem glaser mit sampt eim geschenkten fenster so m. g. h. eim vereret 39 \bar{u} 2 \bar{g} .
- 1571 II. Darnach uf 23 wintermonat hab ich ouch von batt Mark Steinwirt züm Schlüssel Ingenoñen so er von unsern eydgrossen von Solothurn ümb ein geschenkt fenster in dieselbe wirtschafft empfangen 12 \bar{u} 6 \bar{f} .
- Denne hab ich herrn venner Im hoff widerumb erlegt, so er uf letst gehaltner tagleistung uf Johannis zü Baden usgeben hat. Erstlich ümb ein venster so m. g. h. hauptman Melchior von flü zu underwalden glich wie ein ander ort vereret hand tut 10 \bar{u} .
- Deßgemelten tags (25. Oktober) Herrn Venner Im hoff widerumb erlegt so er zü Baden üßgeben von zwöyer venstern wegen, da m. g. h. das ein denen von Bremgarten in ir Schützenhus ünd das ander dem Landvogt Escher von Zürich vereret hand 20 \bar{u} .
- So hab ich David Schmaltzen dem glaser ußgeben von dryen nüwen fenstern wegen, die m. g. h. hinweg geschenkt.

	Eins dem fryweibel von Lotzwyl, das ander dem Lantschryber von Signouw und das dryt dem Inzücher von Rotschmund (und Flickarbeit)	64 ũ	8 ŀ	9 Ń.
1572 I.	Item so hat Vincentz von Schneitt der glaser alhir ein fenster gmacht, welches m. g. h. Hans Hechler von Schwarzenburg vereret (u. sonstige Arbeit)	22 ũ	12 ŀ	4 Ń.
	David Schmaltzen dem andern glaser von zwöyen fenstern, die m. g. h. verschenkt, eins In der vischern hus zur nüwenstatt ünd das ander dem aman von Rüggißperg	27 ũ	4 ŀ	6 Ń.
1572 II	Denne einem glaser von Brugk bezalt von wegen eines vensters, so er in Schultheis fuchslis Nüw erbuwen hus, das im m. g. h. vereret hand, gemacht hat	16 ũ	2 ŀ	8 Ń.
	Denne hab ich m. h. Schultheißen von Mülinen widerkert so er zu baden dem Schültheißen von Lucern ußgeben von wegen eines Fensters, das m. g. h. in das schützen hüs gan Lucern vereret, da sich das wappen hiemacht	7 ũ	9 ŀ	4 Ń.
	Denne Thüring walthert, dem glasmaler bezalt, von dryen der Stat wappen ze malen mit aller Lantschaft, sind zwey gan Nüwenburg, eins in das Schützenhus, das ander uf ein gsellschaft ünd das dritt in die kilchen zu Ligertz kommen, kosten alle drü	26 ũ	7 ŀ	
	David Schmaltzen dem glaser von zweyen nüwen fenstern ze machen, so m. g. h. verschenkt (und Flickarbeit)	23 ũ	17 ŀ	8 Ń.
	Dem andern glasmaler Abraham Bickhart (Picard) bezalt von etlichen visierlinen dem müntzmeister zu den nüwen guldinen talern und florinen und von dryen Bern richen (Reichswappen) ze malen, Ist eins gan Lucern, das ander gan Byberstein komēn, ünd das drit hat er noch, tut als	37 ũ	13 ŀ	4 Ń.
1573 I.	Dem andern glaser David Schmaltzen von den venstern im Rathus ünd in der cantzly ze bessern oüch sunst von zweyen nüwen fenstern, die m. g. h. verschenkt. Eins hans kolin wirt zu arberg ünd das ander, andres Schärer gan Lantzhut, tut als	29 ũ	13 ŀ	8 Ń.
1573 II.	Denne eim poten von Zürich bezalt von wegen eines fensters, das m. g. h. inen in ir Nüw Schützenhus geschenkt	18 ũ	6 ŀ	8 Ń.
	Denne uf martins tag walthart fießli eim glaser von Fryburg bezalt ein venster, so m. g. h. frantz Rüdella in sin nüw erbuwen hus geschenkt hand	19 ũ	10 ŀ	
	Denne Herrn hans anthoni tillyer des Rats wider kert so er zu Baden ußgeben, Erstlich einem boten von Zürich von wegen Eines fensters gan amerßwyl	16 ũ	13 ŀ	4 Ń.
	Denne Abraham Bickhart dem glasmaler bezalt von 2 nüwen fenstern, so m. g. h. franz Rüdella von fryburg ünd eins gan Basel vereret, cost	33 ũ	6 ŀ	8 Ń.
	Denne David Schmaltz dem glaser ouch umb 2 fenster so m. g. h. verschenkt eins hans wasem Im boumgarten, das ander Heini bock zu Gerlafingen und Sunst von nüwen ünd alten fenstern	91 ũ	19 ŀ	6 Ń.
	Denne hat cristan Mistelberg ein nüw fenster gmacht, so m. g. h in das nüw wirtz hus gan Enngistein vereret (üund Flickarbeit)	14 ũ	11 ŀ	

	Denne thüring waltther dem glaser von ein nüwen venster, so m. g. h. Ulli Im obersteg gan Zwey simmen vereret (und Flickarbeit)	17 ũ	14 ß	4 ϕ.
1574 II.	Denne ußgeben eim glaser von fryburg ümb ein fenster so m. g. h. dem vogt zū Schwartzenburg mit Ir gn. eren wappen in sin nüw erbuwen hūs vereret hand	16 ũ	13 ß	4 ϕ.
	Item hansen Keiser zu underwalden ümb ein fenster so im m. g. h. vereret	10 ũ.		
	Denne cristan mistelberg von zweyen tach fenstern in die müli an der Matten ünd ümb ein fenster so m. g. h. ulli hoffēr Im boll vereret	21 ũ	14 ß	8 ϕ.
	Abraham bickhartt der glaser het 8 nüwe Schiben fenster in des ampttmans hūs gan underseuwen und noch eins, so m. g. h. ulli Schenck dem wirt zu nider bip vereret hand	77 ũ	2 ß	8 ϕ.
1575 I.	Abraham Bickhartt ümb ein fenster mit m. g. h. Wappen, so Ir gn. dem von Roll zu Basel vereret hand	15 ũ.		
	Vincentz wißhanen dem glaser ouch ein venster bezalt, so m. g. h. Heini Brügger dem wirt zū Langental vereret und geschenkt	14 ũ	10 ß	6 ϕ.
1575 II.	Item hans Jacob hüpsche dem glasmaler von einem fenster, das m. g. h. der gsellschafft zün nider gerwern vereret hand, ußgeben	16 ũ	4 ß	8 ϕ.
	Uf 15 tag (Oktober) üßgerichtet Abraham Bickhartt dem glaser umb ein fenster, so m. g. h. denen von underseuwen in ir ratthus vereret, cost mit wappen, Ramen, beschlecht und stengli	18 ũ	12 ß	8 ϕ.
	Uf 13 tag (November) hab ich herrn würtemberg des Rats widerumb erlegt, so er zu Baden von m. g. h. wegen ußgeben hat			
	Erstlich her Lochman dem pannerher vo Zürich, ümb ein fenster in sin hus	20 ũ.		
	Den herrn von Schaffhusen oüch ümb ein fenster in ihr Schützen Hus	13 ũ	6 ß	8 ϕ.
	Dem nüwen Lantschryber zu Baden ouch ümb 1 fenster in sin hūs	10 ũ.		
	Dem Lantschriber von frouwentfeld ümb ein wappen in sin Hus	6 ũ	8 ß.	
	Dem glaser abraham Bickhartt umb das er das nüw pfrund Hus zu Eriswyl vom nüwen verglaset und ümb ein fenster so m. g. h. dem Stattschriber von Solothurn vereret	179 ũ	18 ß	8 ϕ.
	Vincentz wißhan dem glaser hab ich bezalt umb ein fenster sampt dem wappen, so m. g. h. dem frywibel zu gertzen-see geschenkt, cost	14 ũ.		
	Denne cristan mistelberg dem glaser ußgeben ümb ein fenster sampt dem wappen, so m. g. h. dem wirt zu Dießbach vereret (ünd Flickwerk)	53 ũ	1 ß	6 ϕ.
1576 I.	Denne Hrn Benharden von Erlach widerkert, so er zu Baden glych wie ander ort der Eygnößschaft, ümb zwoy pfenster ußgäben das ein felix Bürach von Underwalden ünd das ander in das Schützen hus daselbst	25 ũ	4 ß	8 ϕ.

	Ouch ime (Schultheiß von Mülinen) wider erlegt, so er dem Herren Landt Añan Wasen von Underwalden umb pfenster, die ime m. g. h. vereret, ußgricht hat	20	̄	16	ß.
	Abraham Bickhart dem glasmaler umb zwöy Bern Rych, so m. g. h. gan Straßburg vereret	21	̄	6	ß.
	Türing Walther dem Glasmaler umb zwöy Pfenster mit miner g. h. wapen, so Ir gn. das ein denen von Ligerz, das ander gan Arberg vereret (u. andere Arbeit)	97	̄	17	ß 4 ϕ .
1576	II. Deßselben tag (12 November) dem Hrn Stattschryber von fryburg für ein pfenster, so m. g. h. ime in sin nüw gebüwen hus vereret hand, bezalt	26	̄	13	ß 4 ϕ .
	Denne Christan Mistelberg dem Glaser umb ein Pfenster mit m. g. h. Wapen (und Flickarbeit)	16	̄	9	ß 6 ϕ .
1577	I. So han ich oüch m. h. Schultheißen von Mülinen wider bekherdt und erleyt für 8 venster so er uf begären ettllich Eydgnossen zu Baden bezalt hat im namen der Statt wie dan die personen und orth in minem Rodel gemeldet stand, von jedem 3 sonnen cronen, thund züsamen	98	̄	5	ß.
	Thüring Walthart dem Glaser umb ein fenster, so m. g. h. einem wüth von Sanen in sin nüw gebuwen hus vereret (und andere Arbeit)	23	̄	3	ß [8 ϕ .
1577	II. Uf 28 tag (Mai) Abraham Bickhart dem Glasmaler umb ein Pfenster, so m. g. h. dem Michel Wagner Vogt zu Sumißwald vereret	8	̄	10	ß.
	Abraham Bickhart dem Glasmaler umb Pfenster, so m. g. h. hin und wider vereret hand	75	̄	5	ß.
1578	I. Denne bezahlt Abraham Bickhart säligen frouw ein venster so m. g. h. Irem Diener M. Ulli Jordan dem wärch meyster in sin Nüw büwen hus vereret	14	̄	14	ß.
	Item Meyster Peter Tillier dem Glaser ein fenster, welches m. g. h. Christan Murer dem würt zu walperswyl mit Irem Eren wapen in sin nüw buwen hus vereret cost mit aller zugehördt an	14	̄		
	Denne M. Samuel Sybold zwöy venster zalt so m. g. h. das ein dem würt zu wengi, das ander dem würt zum Hirtzen alhie in der Statt vereret, von beyden	26	̄	1	ß 6 ϕ .
	Deßglychen ouch M. Joseph Gösler ein nüw venster bezalt so m. g. h. dem würt zu Dürrenrot vereret (ünd Flickarbeit)	23	̄	15	ß.
	Thüring Walthart von einem großen Wapen m. g. h. beyden Landschaften so Ir gn. dem hn. Stattschryber Saler zu Solothurn sälig vereret, ußgericht	10	̄		
1580	II. Desselbigen tags (15. August) han ich hans Heimberg Burgermeyster zu Louppen ein venster mit m. g. h. Eren wapen, so Ir gn. ime vereret und er zu fryburg machen lassen bezalt	23	̄	6	ß 8 ϕ .
	Deß hie vor beschribenen tags (10. September) zalt Ich Joseph Margstein dem glaser ein venster, welches m. g. h. Ulrich Kreps dem würt zu Mülidorff in syn Nüwbuwen hus vereret hand, cost	14	̄	10	ß 4 ϕ .
	Uf den 14 th tag (September) han ich minem h. Schultheißen von Mülinen gerestituirt und widerbekhert das lhenig,				

	was er zu Baden uf jüngst gehaltner Jarrechnung umb Nach folgende venster, die m. g. h. mit Ir Eren Wapen etlich Eydgnossen vereret hand, verleyt und bezalt hat, alls Namlichen			
	Junker Bendicht Stocker	1		
	Herrn Seckelmeyster schmid von Glaris	1		
	Dem Comissarj Ryser von Underwalden	1		
	Dem weybel von Baden	1		
	Dem vogt Weydman von Schwytz	1		
	Die bringen überal Luth des herren Rechnung und Zedel	56 Ɔ	1 ʒ	4 ʒ.
	Uf den 10 th tag october herrn Peter Thyssen des Rhats wider bekhert vier keyserisch kronen von eins vensters wägen, das m. g. h. dem herren hauptman Dabidius von Luggaris in sin Nüw gebuwen hus vereret hand	13 Ɔ	17 ʒ	4 ʒ.
1581 I.	Item den 11 th (Mai) Zalt ich hans Chellent dem Statthalter zür Nüwenstatt ein venster so ime m. g. h. in syn Nüw buwen hus vereret und ich in Ir gn. Namen abgericht hab	11 Ɔ.		
	Thüring Walthart zalt ich umb das er die venster uf der Schützen matten hin und wider erbessert und ein nüw venster, das m. g. h. mit Irem Eren wappen dem Meyer feygknecht zu Thwan vereret	22 Ɔ	16 ʒ.	
	Aber M. Samuel Sybold dem Glaser oüch ein venster vernügt, so er mit m. g. h. Eren wappen in das Rhathus gan Ösch gemacht bracht mit den Stenglinen bschlecht, haften, Bly sampt allem glaserwerch	15 Ɔ	1 ʒ	8 ʒ.
1581 II.	So denne hat vermelter hr Venner Gasser denen von Einsidlen In Ir Nüw buwen Rhathus das venster so inen ein Statt Bern mit Iren Erenwaapen vereret, bezalt, so hans Zingk der Weybel empfangen cost	16 Ɔ	17 ʒ	4 ʒ.
	Denne aber hat er dem hern Landt Añan Schmid zü handen hans Eewyls — überlyfert oüch umb ein fenster, so ime, wie vorstadt, vereret	14 Ɔ	18 ʒ	8 ʒ.
	Wyter herrn Bürgermeyster von Schaffhusen ouch ein venster bezalt, uf der fischeren Zunft dahin gehörende	14 Ɔ	18 ʒ	8 ʒ.
	Wyter den 11 th tag (August) zalt ich Joseph Margstein ein venster, so m. g. h. den iren von Walperschwyl in ire kilchen vereret. bracht mit allen umbcosten es sye mit Schyben, haften, Windysen hornaff und andres zü ghört	21 Ɔ	15 ʒ	10 ʒ.
	Wyter vorgemelts tags (14. September) zalt ich N. Brunner dem Glasmaler von Brugg umb ein venster, so m. g. h. den iren von Brugg in ihr Nüw gebuwen Rhathus vereret hand	20 Ɔ.		
	Item Thüring Walthart dem Glaser ußgericht, umb das er uf der Gsellchaft zun Schützen die venster erbesseret . . . denne ein Nüw venster dem Jaques Mayor Grichtschryber zu Onens hinder Amptyung Grandson mit m. g. H. Eren Wapen gemacht	33 Ɔ	15 ʒ.	
	Samuel Sybold dem Glasmaler von zwöyen venstren, die m. g. h. iren underthanen, dem Meyer von Rotelfingen und dem wirt von Utzistorff mit Ir Eren wapen vereret, bringen beyde	22 Ɔ	15 ʒ	10 ʒ.
1582 I.	Vermelts tags (17. März) Joseph Margstein dem Glaser ein venster bezalt mit m. g. h. Eren Wapen so Ir gnad dem			

- Weybel von Wangen in sin Erkoufte und widerumb erbuwne württschaft vereret mit Schyben, Hornaffen, haften, Windysen, bhengk sampt dem wapen vom glasmaler so mir zü zalen bevolchen 22 \bar{u} 14 β 8 ϕ .
- Mer han ich ouch Meyster Samuel Sybold dem glaser ein venster mit einem grossen Bern Rych abbe zalt, hat dasselbig 77 schyb 94 Haft thut ein schyben mit Bly und horn affen $\frac{1}{2}$ batzen, ein haft 2 ϕ . Das wapen 2 \diamond und von den stenglinen Rhot an Zestrychen 5 β . Denne ein ander groß Bern Rych mit thütsch und weltscher Landtschaft, so alles hin über gan Nydouw kholm̄en cost 8 \bar{u} und kleinere Flickarbeiten 20 \bar{u} 13 β 4 ϕ .
- 1582 II. 24th August dem Hern Statthalter Thanner von Urj ümb ein venster m. h. Eren wapen so ime geschenkt worden 4 \diamond .
- Uf den 25th tag wintermonats han ich Thüring Walthart dem glasmaler uf ein Rhat Zedel hin, ümb ein venster so m. g. h. dem wirt zu Remond Claude Doges in syn Nüw buwen Herberg vereret hand 17 \bar{u} 15 β .
- Obbemelts tags (17. Dezember) han ich dem wirt von Nydouw Aron hablützl ümb ein venster Ramen oüch umb die beschlecht von dem venster das ime m. g. h. In sin Nüw erbuwne wirtschaft vereret hand 4 \bar{u} .
- Meyster Thüring walthart dem glaser ein venster bezalt mit m. g. h. Eren wapen, so sy dem Meyer von frießwyl vereret bracht mit schyben, stengli hafte hornaffen, bendli, Ramen und lut sins Zedels 16 \bar{u} 8 β .
- Aber den 20th tag Christmonats zalt ich hanns Jacob Hüpschen dem glaser, ein venster das m. g. h. dem wirt von Langnouw mit Irem Erenwapen vereret cost die Ramen mit der verzint beschlecht und Sechsstengli mit haften Schyben sampt dem Wapen und gantzen zu gehört bracht alles 15 \bar{u} 14 β .
- 1583 I. Wyter uf dem 10th tag (Febrüar) dem Pryer und Convent zun Augustinere zu fryburg überschickt by einem allein darumb gesandten boten so mir von inen ein Brieff gebracht, umb ein fenster so m. g. h. Inen mit Ir Eeren wapen vereret 20 \bar{u} .
- Uf 29 tag Junj hat mir m. h. Venner Gasser abverrechnet als er mir das Jarrechnüng gelt von Baden überantwortet was er dem Landt Aīman ab yberg, von des vensters wegen so m. g. h. hans weydmā dem wirt zum Pfauwen zu Einsidlen vereret handt gāben, bracht 10 \bar{u} .
- 1583 II. Uf den 21 tag Decembris hab Ich m. h. alt schultheiß von Müllinen uf bevelch m. g. h. wider bekerth die bezalnung einen pfensters, welches hochgenant m. g. h. hauptman Tuggenner von Solothurn in sin nüw gebuwen Hus am See vererth 16 \bar{u} 13 β 4 ϕ .
- Uf den 2 tag Septembris bezallt ich Jacob Spengler den glaser ein pfanster mit m. g. h. Wappen so Ir gn. dem Pannerher von Cournou in sin nuw gebuwen hus verereth 12 \bar{u} 2 β .
- Item Thüring Wallther üß gericht sin arbeit dreyer pfenstere wegen, deren das erst gan Nydouw, daß ander Bendicht Zinßmeister undt daß drit gan Bürren gehört 42 \bar{u} 4 β 6 ϕ .

	Domalen ouch hat Samuel Sibolldt der glasmaler mir fürgelegt ein Zedell, in welchem er meldet ein pfenster mit m. g. h. Wappen sampt Irer tütschen undt welltschen Land, Rych gan Bürren ünd ein anders gan Gerlefingen doch allein mit der Landtschafft tütscher Vogtyen gemacht zū habene (und etwas Flickarbeit)	26 ũ	5 ß	2 ¢.
1584 I.	Sodann ouch Thüring Wallther bezalt . . . ein Boggen wappen nūw ze machen (und verschiedene Flickarbeiten)	82 ũ	4 ß	8 ¢.
	Denne Samuel Sibolldt Umb ein fenster so m. g. h. mit Ir gn. ehrenwappen in das Rhathus gan Ursellen verehret zalt	16 ũ	6 ß	8 ¢.
1584 II.	Uf den 17 th tag (Juli) hat mir m. h. Schultheis von Wattennwyl abverrächnet, was er uß und von dem Jarrechnung und erbeynung gelt so er mir zu zuhanden m. g. h. von Baden überlifert ußgeben hatt . . . Denne dem h. Landt Añan Bodmer umb ein venster m. h. eren wappen so ime verschenkt worden, 3 pistollet Khronen zu 27 batzen. Item M. Samuel Sibold dem glaser bezalt umb ein venster so m. g. h. dem Predicant von Lyß vereret, hat bracht sampt der beschlecht und den stenglinen	9 ũ	15 ß	8 ¢.
1585 I.	Aber hievorberürten tags (20. März) han ich ouch Christen Wanner alt Burgermeister zū Nydouw bezalt und ime widerbekhert sin ußgeben gält ümb das fenster, so m. g. h. hievor Im 1582 jar iren Underthanen von Nydouw vereret dessin wappen ich allhir machen lassen	17 ũ.		
1585 II.	Am 27 th tag (September) gab ich dem poten von Zürich, so m. g. h. alt Wapen uf dem Schützenhuß alhar bracht	4 ũ.		
1586 I.	Aber Samuel Sibold dem Glaser ußgricht und bezalt umb 2 fenster mit m. g. h. wappen, deren er eins us Ir gn. bevelch gan Bürren in das wirtshus zum Löuwen, welches 14 ũ 3 ß 8 ¢ cost und das ander so 13 ũ 16 ß 4 ¢ bringt dem hansen Ruffiner gemacht luth sines Zedells thund beide samenthaft	28 ũ.		
1586 II.	Samuel Sibold dem Glaser zalt Ich ouch ümb alles das, so er diß halben Jares der Statt Bern abverdinet darhin ouch vergriffen das wappen, so m. g. h. gan Mülhusen vereret. Bracht alles einsümmig	29 ũ	14 ß	8 ¢.
1587 I.	Uf den 9 th tag (Februar) han ich einem poten von Urj ufgaben von der zwöyen venstere wegen so m. g. h. dem herren Baldegger ünd landtschryber muchen daselbs vereret, nämlich	21 ũ	12 ß.	
1587 II.	Meister Joseph Gutt dem Glaser zalt ich nach Rechnung umb das er in das Pfrundhus zu messen 8 nūw shyben venster ünd In das Ein ein halbbögig Bernrych (und Flickarbeit)	85 ũ	2 ß.	
	Dem glaser M. Thüring walther han ich vernüget umb das er die venster zun Schützen gebessert	2 ũ	10 ß	6 ¢.
	Also aüch hanß Jacob Hüpschin dem Glaser vernüget ümb ein venster, so m. g. h. Caspar Pur von hiltterfingen vereret	14 ũ	4 ß.	
	Mer han ich mit Meister Samuel Sibold dem glaser Gerechnet ünd ime zalt ümb ein nūw venster so m. g. h. Rudolf Zinßmeister von Schüpffen vereret (ünd Flickarbeit)	124 ũ	9 ß	6 ¢.

1592 I.	Den 25 (Februar) zalt ich dem weibel von Bürenn lüth Rathzedels umb ein fänster so im m. g. h. verehret habent	15 \bar{u}	13 \bar{b}	4 \bar{c} .
1592 II.	Den 21 (October) uf ein Rathzedel entrichtete ich zü handen h. Oßwald Brandenbergs würtz zum schwärt zü Zug zü ververtigung eines vensters Darinn m. g. h. Ehren wapen sin soll und Ir gn. ime verehret	20 \bar{u} .		
1593 II.	Item den 24. (November) zalt ich umb ein fenster darinn der Statt Bern Rych und Wappen ist und m. g. h. der gsellchaft zun Kouflüten Alhir verehret	20 \bar{u} .		
1597 II.	Ferners vermög Rath Zedels umb ein nūw venster mit m. g. h. Eren wapen uf der Vischeren gsellchaft zür Nüwenstatt zalt	13 \bar{u}	6 \bar{b}	8 \bar{c} .
	Verners Wilhelm hirtz dem glaser uf ein Rath Zedel umb ein venster sampt m. g. h. Eren wapen so ir gn. in die kilchen zu höchstetten vereret üßgricht	74 \bar{u}	4 \bar{b}	4 \bar{c} .
	So denne Meyster Samuell Sibold dem glaser oüch uf ein Rath Zedel bezalet umb ein venster mit hochgenamter m. g. h. Eren wapen in das wirtshus zu Gümnen (und Flickwerk)	21 \bar{u}	9 \bar{b}	4 \bar{c} .
1599 I.	Item den 12 tag (Februar) Bendicht Jung von Heyttenwyl im Friburg piet in namen der Augustinere der Statt Fryburg umb ernüwerung eines vensters in ir kilch dorinn m. g. h. ehrenwapen	78 \bar{u}	13 \bar{b}	4 \bar{c} .
	Ittem meyster hans Zender dem Glasmaler denne m. g. h. ehrenwapen sampt dem fenster in ein hus ufem gurtten			
1599 II.	Mr. Turing Walther dem glaser bracht mit 4 \bar{u} umb ein klein Bernrych, so er dem Amptman zu Louppen gäben.			

Waffenschenkung eines Schweizers an Kaiser Maximilian.

1494, 3. Mai. Albrecht von Bonstetten, Dechant zu Einsiedeln, schenkt dem R. K. Maximilian das Schwert, welches Herzog Karl von Burgund im Streite zu Nancy, und ferner ein Paar Sporen, die vor zweihundert Jahren ein Graf von Habsburg getragen.

K. K. Staatsarchiv in Wien; Urkunden. Rubrik: Einsiedeln.

S. hiezü Geschichtsfreund III. S. 20.

Dr. J. Kaiser.

Kultur- und kunstgeschichtliche, die Schweiz betreffende Notizen aus den Staatsarchiven in Mailand und Turin.

1. Ein Johann *Messemberger* hatte sich bei den Eidgenossen in Luzern über die Verwaltung der Chiesa majore in Mailand beschwert, daß sie ihm wegen Anfertigung eines *Ciboriums* in dieselbe das Vereinbarte nicht halte, worüber alsdann ein Schreiben an den Herzog gerichtet wurde. Nun aber drehten jene den Spieß um und behaupteten, es sei an ihnen sich zu beschweren, indem *Messemberger* nicht geleistet habe, wozu er vertraglich verpflichtet gewesen sei. Siehe Schreiben des Herzogs von Mailand vom 20. September 1486 an seine Agenten Francisco Casate und Gabriel Moresin.

Abschrift aus Mailand im Bundesarchiv.

2. Der spanische Gesandte Casati schenkte im Jahr 1618 den *Schwyzzer Büchenschützen* als Schießgabe eine von dem Luzerner Goldschmied (kein Name) verfertigte Vase im Werthe von 146 Liren, und zu gleichem Zwecke den Büchenschützen in *Altdorf* aus dem Laden von Andreas und Adam Rottler daselbst Gegenstände im Werthbetrage von 159 kaiserlichen Liren.

Abschrift aus Mailand im Bundesarchiv.

3. Im gleichen Jahr stiftete Casati dem Pompeius *Trösch* eine Wappenscheibe in dessen Haus in Altdorf im Werthe von 75 Liren. — Ebenso zahlte er im Jahre 1619 den *Luzerner Schützen* 21 Liren für Einsetzung einer Scheibe in ihr Schützenhaus. L. c.

4. Laut Dankschreiben der Obwaldner Regierung vom 28. Juni 1670 an den Herzog von Savoyen hatte dieser in die *Kirchen* von *Sarnen* und *Kerns* 2 Ornamente (Paramente?) geschenkt.

Abschrift aus Turin im Bundesarchiv.

Bern.

Dr. J. Kaiser.

Die Wallfahrtskapelle Jonenthal b. Jonen (Aargau).

Auszüge aus bezügl. Pflugschaftsrechnungen.

1738. Mehr gab ich den Chlosterfrauen zuo St. Klara ¹⁾ für hosty vnd wycherlohn 2 \bar{u} 7 \bar{b} . Mehr gab ich dem schigersten Loh für das Jahr 1738 10 \bar{u} . do. 1741. 42. 46. 54. 67. 93. Mehr gab ich dem Hern Schultheiß Mein Gnädigen Heren ²⁾ bresent oder Rëchnig gëllt 12 \bar{u} 10 \bar{b} . do. 1740. 1742. 1746. 1793.
1740. Mehr hab ich 2 fäßli kallch gefüört Ziegel 500 vs der lmsel ³⁾ ist 4 \bar{u} 10 \bar{b} .
1735. Mehr gab ich des hasen bably für 1 Allmuosen 10 \bar{u} . do. 41. 42. 43. 45. 46. 48. 50. 51. 54. 59. 60.
1741. 1541 Ziegel 38 \bar{u} 10 \bar{b} .
1742. Mehr gab ich dem Her thëkedt (Dekan?) vnd kamer (Kämmerer) vnd H. von Oberwill vnd H. Caplon wegen der fysythatzon (Visitation) 5 \bar{u} . Mehr gab ich dem Jogli Huober in Lungkhofen von dem wichzeichen zuo Molen im Jonthal 4 \bar{u} . Mehr hat hern schulltheiß bürgiser verzerdt Mit den heren vnd wych beschafft (Weihbischof) ⁴⁾ im Abhollen 6 \bar{u} 1 \bar{b} . Mehr gab ich den heren vnd dienern win vnd brod in das Jonethall 2 \bar{u} 17 \bar{b} . Mehr gab ich win vnd broth vnd kes in das Litz den dienern für 5 \bar{u} 13 \bar{b} . Mehr gab ich dem keller im Litz für 12 Ros um heuw vnd haber vnd krüsch 5 \bar{u} 1 \bar{b} .
1743. 3 fuoder stüöll von Richenbach in das Jonerthal geführt 6 \bar{u} 15 \bar{b} . (Stühle und Opferstock werden erstellt. Macherlohn für erstere 72 \bar{u} .)
1746. Mehr gab ich dem Murer von Affoltern für der offen vnd keüst vnd kemy zuo Machen 10 \bar{u} 6 \bar{b} . ⁵⁾
1748. Mehr gab ich vf befehl H. Schulth. M. G. H. dem Jogli Huseren zu Erhaltig Lutzy Brem sel. kinder 10 \bar{u} .
1748. Mehr gab ich dem Pfarrhern Frey 12 \bar{u} 10 \bar{b} + 2 \bar{u} 10 \bar{b} . do. 50. 51. 53. 54. 55. 56. 59. 60. 61.
1750. Mehr gab ich dem Dachdecker für das kreütz vff das dürmly vf stecken 14 \bar{b} . Mehr gab ich dem klauß gigiß für das krütz vf das türmli zu machen 10 \bar{b} . Mit dem Hans Hagenbuoch Zimberman von Lunkhofen die schür verdingendt vnd den Brunnenstock zu machen vnd eine gantze sellen durch die schür duren vnd zwei neüe Stüd vnd der ganze stall zu machen 22 \bar{u} 10 \bar{b} . Holz dazu 13 \bar{u} 6 \bar{b} . Mehr gab ich dem Her Chapplon für 5 Caperall (Corporal) Wäscher vnd gleter Lohn 1 \bar{u} 5 \bar{b} .
1752. Schlosser Gigis in Bremgarten für ein schloß an die sacher stey duren, 4 Riegel an die Sackristeitüren, 2 Malenschloß zu dem Opferstock, ein Schloß vnd ein türli dazu, ein kästli im Opferstock total 14 \bar{u} 10 \bar{b} .
1753. Für das Opferstockfuoter vnd Negel vnd ein Margschloß 2 \bar{u} 5 \bar{b} .
1754. Band vnd schlänggen an das opferstock fuoter 1 \bar{u} 7 \bar{b} .

¹⁾ in Bremgarten. ²⁾ in Bremgarten. ³⁾ Ziegelhof in der Insel bei Ob. Lunkhofen, abgegangen. ⁴⁾ Am 31. August 1742 wurde die jetzige Kapelle von Franz Karl Joseph Fugger, des H. R. R. Graf zu Kirchberg und Weihbischof von Konstanz eingeweiht. ⁵⁾ In das Sigristenhaus.

1755. Schlosser Klaus Gigis für das Kerzengestell 3 \bar{n} 10 \bar{b} .
 1759. Gab ich der Mutter Gottes für ein Cron 7 \bar{n} 3 \bar{b} .
 1760. Für die Zithtaffeln 2 \bar{n} 5 \bar{b} .
 Mehr gab ich dem Moler in Muri für 3 Altarblätter zu machen 60 \bar{n} .
 Mehr gab ich für ein kelch ist 42 Lod, das Lod an 4 \bar{n} 13 \bar{b} bringt an gelth 97 gl.
 26 \bar{b} . Daran hab ich alts silber gebe 53 Lod, das Lod an 2 \bar{n} 5 \bar{b} .
 Item 11 samiß deh (Agnus dei) vnd einen silbernen gürtel vnd zeichen vnd von einem
 Meßbuch das Beschleg vnd anderes Mehr.
 Item Rest vnd Noch zu Bezalen 81 \bar{n} 1 \bar{b} .
 1761. Mehr gab ich für 4000 Eichig schindlen 40 \bar{n} , für 400 Ziegell 18 \bar{n} .
 1762. Mehr gab ich dem Hern Vickhar hans Widerkehr in Lunkhofen 12 \bar{n} 10 \bar{b} .
 Demselbe 2 \bar{n} 10 \bar{b} . do 1763. 64. 67. 68.
 Dem Hern Caplon 2 \bar{n} 10 \bar{b} . do. 1793.
 Für 8000 Dach Nietli 20 \bar{n} .
 Für 5 Moß Nußöll dem sechelmeister staubli 10 \bar{n} .
 1763. Für 6000 Eichig schindlen 60 \bar{n} , 7000 Dach Nieten 15 \bar{n} 15 \bar{b} .
 1765. Mehr gab ich dem Moller von seinen Hüsli ¹⁾ der Muoter gotes für Neüw kron vnd
 Zebter vnd dem kindli 27 \bar{n} 2 \bar{b} .
 1768. Gab ich für 8000 danig schindlen 20 \bar{n} .
 1769. Gab ich für weißes duoch der Muoter gottes zu einem schleier vnd Macherlohn 3 \bar{n}
 15 \bar{b} 6 hl.
 1776. Opfergält vß dem opferstock den 18 brachmant von Hern schultheß Empfangen 67 gl
 18 \bar{b} 4 hlr.
 Mehr gab ich an den Kirchenbouw zu Lunkhofen 2000 gl.
 1789. Deß beter stäntzen frau allmuosen gelt wöchentlich 20 \bar{b} ist 52 gl.
 Der Anna Marie kollery wuchentlich 10 \bar{b} ist 32 gl 10 \bar{b} .
 Jonen, 12. Oktober 1903. S. Meier, Lehrer.

Stickereien der Klosterfrauen in Fahr.

Inventarium sacrae supellectilis Monasterii Rhenoviensis. — Stiftsarchiv Einsiedeln.

Anno 1791, den 14. November, ist ein künstlich gefertigtes Meßgewandt anhero ver-
 ehrt worden auf Kosten deren Erben P. Isidori Lacher; es ist ein Werckh deren Kloster-
 frauen im Fahr.²⁾ Die Blumen seind nicht gestickt, sondern durch zarte Bendelein und
 Blezlein zerschidener Farben gar künstlich aufgetragen auf weiß Atlas. Constat circa 140 f.

E. Rothenhäusler.

¹⁾ Steimenhüsli zwischen Bremgarten und Eggenwyl? vor wenigen Jahren abgebrannt.

²⁾ Dasselbe Inventar nennt noch: „Zwei Baar weiße seidene Handschuh, deren Aufschlag mit Gold und
 Blümlein fein gestickt von den Klosterfrauen im Fahr.“

